

Z u s a m m e n s t e l l u n g **der Beschlüsse der 39. Sitzung des Hauptausschusses** **am 6. September 2007**

Anwesend: Herr Ocker)
Herr Klaus)
Herr Sohn) als Mitglieder
Frau Holst)
Herr Treu)

Frau Krug) 2. stellv. Bürgermeisterin

Herr Dr. Fritzenkötter) als Gast

Herr Bals/ Herr Rau) zu TOP 4
Herr Scheff) zu TOP 5

Herr Less) von der Verwaltung

Es fehlen entschuldigt: Herr Hansen
Frau Stölck-Wiese

Es sind 2 Einwohner/innen anwesend.

Dauer : 19.00 – 20.45 Uhr

- - - -

I **Öffentliche Sitzung**

Herr Ocker verweist eingangs auf die Tischvorlagen zum TOP 7 (Erlass einer Hauptsatzung für die Stadt Lütjenburg).

Einvernehmlich wird beschlossen, den TOP 11 "Vermarktung des Sportplatznamens" als TOP 5 zu übernehmen.

Frau Krug gibt anschließend eine kurze Erklärung (fehlendes Gespräch zur Übergabe der Amtsgeschäfte für die Sitzung) zur Übernahme der Stellvertretung als 2. stellv. Bürgermeisterin im Hauptausschuss.

1) Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte unter I sollen öffentlich beraten werden.

(einstimmig)

2) Genehmigung des Protokolls über die 38. Sitzung

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) Bericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg

Der Wehrführer, Herr Bals, geht in seinem Jahresbericht im Wesentlichen auf die folgenden Ereignisse bzw. Probleme ein:

- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden/Schimmelpilzbefall in Räumlichkeiten des Feuerwehrgerätehauses/Maßnahmen zur Verbesserung insbesondere in den Umkleieräumen
- Beschaffung von Gerät bzw. Fahrzeugen
 - Beschaffungen 2008 ELW
 - 2010 Drehleiter; er verweist auf die erforderliche zeitliche Vorplanung zur Umsetzung des Beschaffungsvorhabens (Anschaffungskosten ca. 600.000 €/möglicher Zuschuss 320.000 €)
- Personal (zur Zeit ist Sollstärke erreicht, Werbeaktionen und Nachwuchswerbungen sind weiterhin erforderlich)
- Problemlose Eingliederung in das Amt
- Digitalisierung des Funknetzes

Im Rahmen der nachfolgenden Aussprache wird insbesondere die Notwendigkeit der Beschaffung einer neuen Drehleiter erörtert (Wartungskosten, Erhalt der bisherigen Drehleiter, Neubeschaffung einer Drehleiter mit der damit verbundenen Vorplanung, Erwerb einer gebrauchten Drehleiter).

Anschließend wird einstimmig (5 Ja-Stimmen) der folgende Beschluss gefasst:

Der Bericht des Wehrführers wird zur Kenntnis genommen.

5) Vermarktung des Sportplatznamens; Antrag des TSV Lütjenburg vom 24. 07. 2007

Nach kurzer Einführung durch Herrn Ocker begründet Herr Scheff als 2. Vorsitzender des TSV Lütjenburg den vorliegenden Antrag. Die Umstellung der Fußballlandschaft wird sich ab 2008 völlig verändern. Diese Veränderung verursacht für die Fußballsparte

künftig erhebliche Mehrkosten (Schiedsrichtervergütung). Zur Finanzierung und Absicherung der derzeit erfolgreichen Fußballmannschaft in einer künftigen Verbandsliga ist der Verein dringend auf Sponsoring angewiesen.

In der folgenden Aussprache werden ausführlich die Probleme einer rechtlichen Vereinbarung (Stadt Lütjenburg als Eigentümer des Platzes/Vergleich mit Vereinbarungen zur vorhandenen Bandenwerbung) und die Mitwirkung der Stadt bei der Vergabe eines Namens diskutiert. Der Werbeerfolg für den zukünftigen Sponsor soll sich in erster Linie aus der Nennung des Namens in der laufenden Presseberichterstattung ergeben. Im weiteren Verfahren soll eine dezente Pressenotiz im Lütjenburger Kurier erscheinen mit dem Ziel, auch andere mögliche Sponsoren anzusprechen. Unter Berücksichtigung der angesprochenen Probleme wird dann der nachstehende geänderte Beschluss gefasst:

Dem Antrag des TSV Lütjenburg von 1861 e.V. auf Vermarktung des Sportplatznamens für die Sportanlage an der Kieler Straße wird zugestimmt.

(3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

6) Kommunalwahl am 25. 05. 2008; hier: Übertragung von Aufgaben auf das neue Amt Lütjenburg

Nach Einführung in den Sachverhalt durch Herrn Ocker beschließt der Hauptausschuss einstimmig:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Gemäß § 13 Abs. 2 GKWG werden die Aufgaben des Wahlleiters und des Wahlausschusses auf das Amt übertragen.

7) Haushaltsüberschreitungen gem. § 4 der Hauptsatzung

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die in der anliegenden Liste unter lfd. Nr. 2/2007 und 3/2007 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

8) Erlass einer Hauptsatzung für die Stadt Lütjenburg

Herr Ocker verweist einleitend auf die künftig notwendigen Änderungen der Hauptsatzung, die sich aus dem Beitritt zum Amt ergeben und informiert über die angedachte Terminierung der Beschlussfassung (02.10.07: Hauptausschuss, 09.10.07:

Stadtvertretung). In der nachfolgenden Aussprache werden im Wesentlichen folgende Punkte angesprochen:

- Teilnahme des Umweltschutzbeauftragten an nichtöffentlichen Sitzungen
- Ständige Ausschüsse (Anregung zur Auflösung des Wirtschaftsausschusses und Verteilung der Aufgaben auf andere Ausschüsse)
- Konkurrenz von bundes- und landesgesetzlichen Regelungen zum Datenschutz
- Form und Verfahren öffentlicher Bekanntmachungen

Nach Abschluss der Aussprache wird im gegenseitigen Einvernehmen einstimmig beschlossen, den Vorgang zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Bemerkung:

Die dem Hauptausschuss zur Verfügung gestellten Unterlagen inkl. einer neuen Synopse zum Erlass einer Hauptsatzung werden an alle Stadtvertreter/innen und bürgerlichen Mitglieder versandt.

9) Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse der Stadt Lütjenburg

Im Rahmen der Einführung in die Thematik bittet Herr Ocker die Ausschussvorsitzenden, insbesondere die rechtlichen Regelungen zur Teilnahme bürgerlicher Mitglieder an nichtöffentlichen Sitzungen anderer Ausschüsse zu beachten.

Danach wird im gegenseitigen Einvernehmen einstimmig beschlossen, die Neufassung der Geschäftsordnung zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

10) Satzung zur Änderung der Satzung zur Entschädigung der in der Stadt Lütjenburg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung); 1. Nachtrag

Nach Hinweis durch Herrn Ocker auf den Inhalt der Satzungsänderung wird im gegenseitigen Einvernehmen einstimmig beschlossen, den Vorgang zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

11) Mitgliedschaft der Stadt Lütjenburg in Vereinen und Verbänden

11.1 Mitgliedschaft im Hospizverein Lütjenburg e.V.

Nach Verweis durch Herrn Ocker auf die bereits erfolgte ausführliche Beratung im Sozialausschuss wird einstimmig beschlossen:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Lütjenburg beantragt die Mitgliedschaft im Hospizverein Lütjenburg e.V.

**11.2 Mitgliedschaft der Stadt Lütjenburg in Vereinen/Verbänden;
hier: Mitgliedschaft der Stadt im Hospiz- und Hospizförderverein Gabriel e.V.**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Lütjenburg beantragt die Mitgliedschaft im Hospiz- und Hospizförderverein Gabriel e.V.

(einstimmig)

12) Verschiedenes

- Im Hinblick auf die Erstellung des Haushaltes 2008 der Stadt verweist Herr Ocker auf die anstehenden Sitzungstermine. Geplant ist, den Haushaltsbeschluss in der Sitzung der Stadtvertretung am 18. 12. 2007 zu fassen.
- Unter Bezugnahme auf einen Beschluss der Stadtvertretung vom 11. 01. 2007 teilt die Verwaltung mit, dass der Leiter des Bauhofes, Herr Haß, mit Ablauf des 31. 12. 2007 im Rahmen der Altersteilzeitregelung aus dem aktiven Dienst ausscheiden wird.
- Herr Ocker teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 02. 10. 2007 in einem nichtöffentlichen Teil die Thematik zur Ehrung verdienter Bürger beraten werden soll.
- Auf Anfrage von Frau Holst teilt Herr Ocker mit, dass in der Tagesordnung zur Einwohnerversammlung am 26. 09. 2007 die Thematik "Versorgungssituation in Lütjenburg" vorgesehen sei. Zur Konkretisierung des Tagesordnungspunktes (Ansiedlung von Märkten) regt Herr Treu an, die Bezeichnung in "Einkaufssituation" abzuändern.
- Auf Anfrage von Frau Krug erklärt Herr Ocker die terminliche Überschneidung der Sitzung des Hauptausschusses mit dem Sportfest der Bundeswehr und dem traditionellen Fußballspiel zwischen Bundeswehr und Stadt.

Um 20.45 Uhr schließt Herr Ocker die 39. Sitzung des Hauptausschusses.

- - - -

Vorsitzender

Protokollführer